

Antrag F01: Schaffung einer hessischen Landeseisenbahninfrastrukturgesellschaft

Antragsteller*in:	UB-Vorsitz Jusos Rheingau-Taunus (Unterbezirk Rheingau-Taunus · Nr. RTK-1)
Status:	angenommen in geänderter Fassung
Sachgebiet:	F - Verkehr und Infrastruktur
Entscheidung:	<input type="radio"/> wie Empfehlung <input type="radio"/> abweichend:

- 1 Die SPD Hessen und die SPD-Landtagsfraktion sollen sich dafür einzusetzen, dass
- 2 1. Der ÖPNV in Hessen ausgebaut wird, um einen ökologischen-sozialen Verkehrsansatz
- 3 zu verfolgen. Die aktuelle Landesregierung kommt dieser Aufgabe in ungenügender
- 4 Art und Weise nach.
- 5
- 6 2. Kommunen brauchen Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und Realisierung von
- 7 Projekten im Bereich Schieneninfrastruktur. Diese Aufgabe allein den Kommunen
- 8 und Verbänden zu überlassen, und sich als Land zurückzuziehen mit der Begründung
- 9 als Zuwendungsgeber, bremst den notwendigen Ausbau des ÖPNV. Zudem verschärfen
- 10 sich Ungleichheiten in der Stadt und auf dem Land.
- 11
- 12 3. Daher soll eine hessische Landeseisenbahninfrastrukturgesellschaft gegründet
- 13 werden, die sich um regionale Eisen- und Schienenbahnprojekte kümmert, Planungen
- 14 übernehmen und bündeln, die Realisierung, die Unterhaltung und die
- 15 Aufrechterhaltung neben der Finanzierung von Infrastrukturprojekten übernimmt.
- 16 Dafür braucht es auch eine eng mit den Kommunen abgestimmtes Vorgehen.
- 17
- 18 4. Die hessische Landeseisenbahninfrastrukturgesellschaft soll aus Anteilseignern
- 19 des Landes und der Beteiligung der Kommunalen Familie bestehen.
- 20
- 21 5. Die Landeseisenbahninfrastrukturgesellschaft soll maßgeblich nach ökologisch
- 22 sinnvollen und nachhaltigen Mobilitäts-, Umwelt- und Klimapolitik handeln.
- 23
- 24 6. Nach der Novellierung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes soll die
- 25 Gesellschaft sich schnellstmöglich um die Reaktivierung von stillgelegten
- 26 Schienenstrecken, u.a. mit der Aartalbahn, und den Ausbau des
- 27 Eisenbahnverkehrsnetzes, u.a. mit der Süd- und Osttangente Frankfurt, kümmern.
- 28 Ferner fordern wir den schnellstmöglich Bau und die Aktivierung bereits geplanter
- 29 Strecken, wie z.B. der Regionaltangente West.
- 30 7. Die Bundesregierung wird aufgefordert, dass die Vorgaben für die neuen KNU

- 31 Berechnung schnellstmöglich vorgelegt werden soll. Dabei zählen für uns neben
- 32 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auch Klimaschutzaspekte, Gleichwertige
- 33 Lebensverhältnisse und ländliche Erschließung/Anbindung als wichtige Kriterien.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Anmerkungen:

Weiterleitung an: Jusos Hessen Landeskonferenz, Bezirksparteitag SPD-Bezirk Hessen Süd, SPD-Hessen Landtagsfraktion, SPD-Hessen Landesparteitag